

Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Lage der Badestelle

Name des Badegewässers	Ostsee; Blekendorf; Sehlendorfer Strand
Badegewässer-ID	DESH_PR_0146
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Plön
Gemeinde	Blekendorf
WaterbodyName	Probstei
NationalWaterUnitName	-
RiverBasinDistrictName	Schlei/ Trave

Zuständige Behörden

Kreisverwaltung Plön, Amt für Gesundheit
Hamburger Straße 17/18, 24306 Plön
Herr Sören Weber
Tel.: 04522 743 531
Tel.: 04522 743 526

Betreiber

Gemeinde Blekendorf - Kurbetrieb
Strandstraße 24
24327 Blekendorf

Badegewässerprofil aktualisiert am 02.10.2023

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle Sehlendorfer Strand liegt mit einer Länge von 1.600 m in der Ortschaft Sehlendorf der Gemeinde Blekendorf im Kreis Plön in der Hohwachter Bucht. Der Strandbereich ist hinter eine Düne naturbelassen und durch einen sandigen Strand sowie auch eine sandige Gewässersohle geprägt. Im gesamten Strandbereich fällt das Wasser relativ flach ab. Vor Ort sind sämtliche Freizeit- sowie Gastronomieangebote vorhanden. Es befinden sich zudem ein Park- sowie ein Campingplatz in unmittelbarer Nähe zur Badestelle.



Abbildung 1: Foto der Badestelle

Beschreibung des Gewässers, in dem die Badestelle sich befindet - relevante physikalische, geografische und hydrologische Eigenschaften

Die Ostsee als flaches Nebenmeer des Atlantischen Ozeans wird von diesem durch die skandinavische Halbinsel und Dänemark getrennt. Die Ostsee gliedert sich in Kattegat, Beltsee (mit Kieler und Mecklenburger Bucht), Arkonasee, Bornholmsee, westliche und östliche Gotlandsee, Rigaischen und Finnischen Meerbusen, Ålandsee, Schärenmeer, Bottensee und Bottenwiek. Die Becken sind durch Schwellen voneinander getrennt. Dadurch wird der Wasseraustausch in der Tiefe erheblich behindert.

Die mittlere Tiefe beträgt 55 m. Manche Stellen sind nur wenige Meter tief wie z. B. der mit Steinblöcken besäte 6 m tiefe Adlergrund zwischen den Inseln Rügen und Bornholm. Die größte Tiefe ist mit 459 m das Landsorter Tief südlich von Stockholm. Das ganze Ostseegebiet ist insbesondere in seinem nördlichen Bereich in dauernder Hebung (Bottnischer Meerbusen: 1 cm/Jahr) begriffen, wie sich an Uferterrassen nachweisen lässt. Eine Hebung um 20 m würde genügen, um die Meeresverbindung zur Nordsee zu unterbrechen und eine Landbrücke von Schleswig-Holstein über Dänemark nach Schweden entstehen zu lassen. Infolge der Abgeschlossenheit hat die Ostsee an den Gezeiten des Weltmeeres kaum Anteil (im Westen 7-10 cm, im Osten 1 cm). Durch Windstau kann es jedoch zu erheblichen Seespiegelschwankungen kommen.

Der Salzgehalt der Ostsee ist sehr gering, er liegt unter 20 ‰ und nimmt zum Bottnischen und Finnischen Meerbusen hin stark ab. Im Sund fließt Ostseewasser in die Nordsee hinaus, während der Große Belt einen einlaufenden Strom schweren Salzwassers hat.

Betrachtungsbereich

Der Betrachtungsbereich der Badestelle Sehlendorfer Strand umfasst ein Gebiet von 348 km², das überwiegend landwirtschaftlich genutzt wird.

Er erstreckt sich über weite Teile der Gemeinden Tröndel, Panker, Behrensdorf, Hohwacht, Klamp, Helmstorf, Lütjenburg, Blekendorf, Dannau, Kletkamp, Högsdorf, Kirch-

nüchel, Wangels, Oldenburg in Holstein, Harmsdorf, Lehnsan, Damlos und Schönwalde am Bungsberg. Er setzt sich zusammen aus dem Umfeld, welches unmittelbar der Badestelle zugeordnet ist, 6 größeren Zuflussgebieten und 8 Anrainergebieten, die nur von kleineren Gewässern ohne namentliche Bezeichnung entwässert werden. Die Zuflüsse der Zuflussgebiete sind im Einzelnen: Die „Behrendsdorfer Au“, die „Kossau“, die Futterkamper „Mühlenau“, die Weissenhäuser „Mühlenau“, der „Oldenburger Graben West“ und ein namenloses Gewässer im Truppenübungsplatz Putlos.

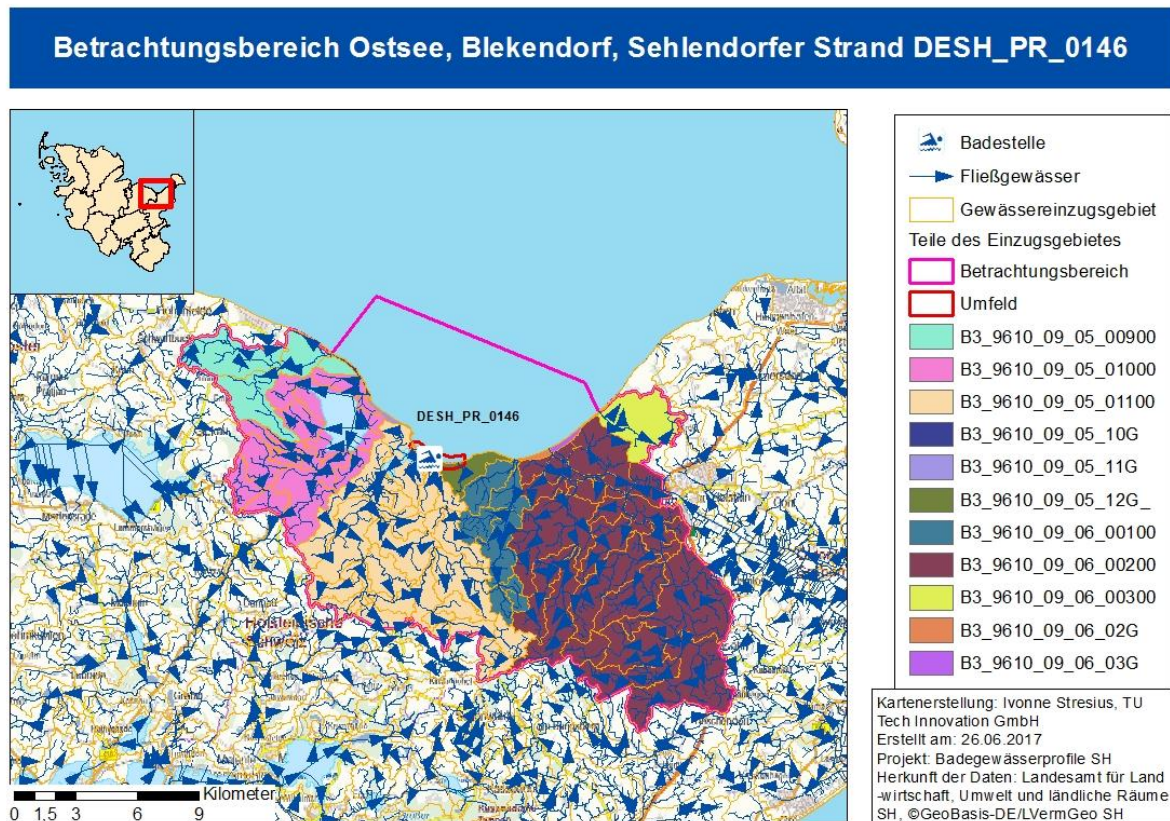


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das Umfeld der Badestelle liegt unmittelbar an der Ostsee in der Gemeinde Blekendorf und ist ca. 1,57 km² groß. 50 % der Fläche wird als Weide-, 10 % als Ackerfläche und 10 % als Wald genutzt. 30 % der Fläche verbleiben als Strand- und sonstige Freiflächen.

Im Umfeld, nur 500 m nordwestlich befindet sich der Ablauf aus dem Sehlendorfer Binnensee in die Ostsee. Der Sehlendorfer Binnensee wird gespeist aus der Fütterkamper Mühlenau, die eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 67 km² entwässert. Die Verweildauer des Wassers im Sehlendorfer Binnensee beträgt mehrere Tage. Im Umfeld befindet sich ein Campingplatz. Eine Belastung der Badestelle ist unter normalen Umständen nicht absehbar. Im Umfeld gibt es Vogelaufkommen mit Auswirkungen aufs Gewässer.

Umfeld Ostsee, Blekendorf, Sehlendorfer Strand

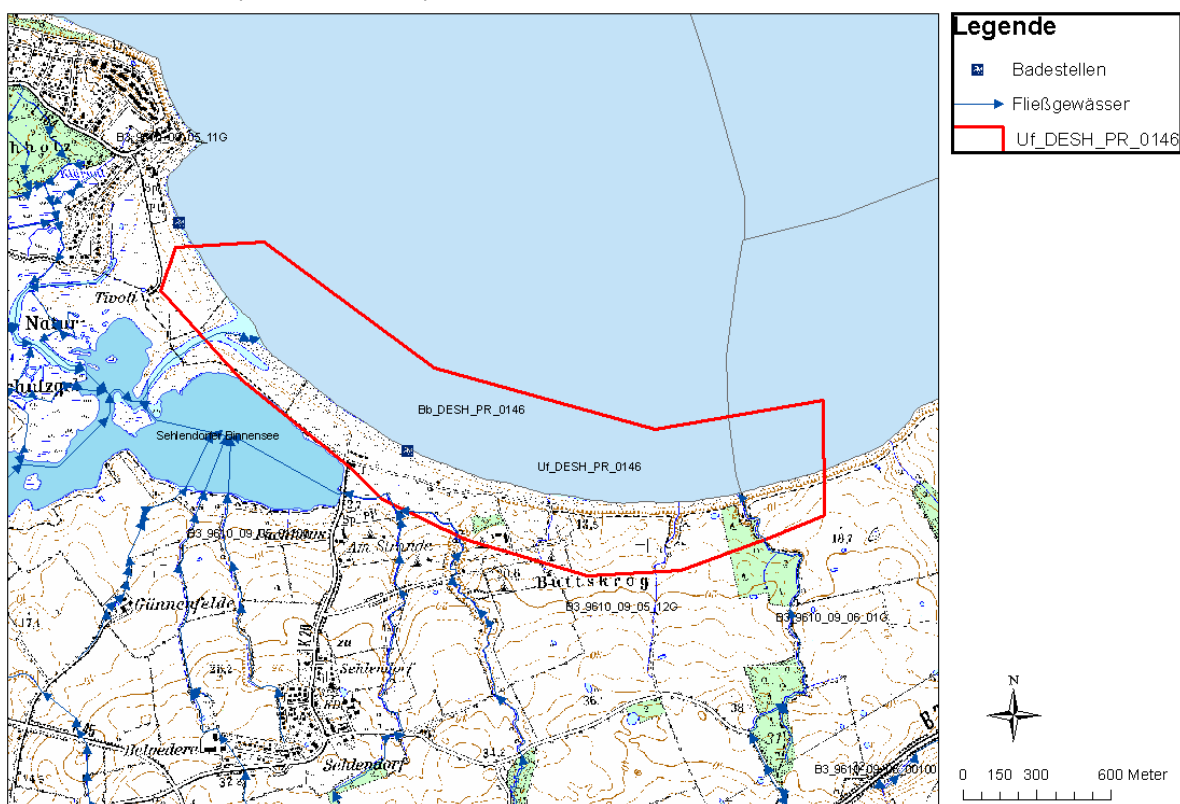


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Relevante Verschmutzungsquellen

Es gibt im Betrachtungsbereich der Badestelle nach derzeitigem Kenntnisstand keine relevanten Verschmutzungsquellen.

Gesamtbewertung

Der Betrachtungsbereich der Badestelle Sehlendorfer Strand weist mehrere potentielle Verschmutzungsquellen auf. Im Betrachtungsbereich entwässern 22 kommunale und 2 industrielle Kläranlagen, ca. 205 Kleinkläranlagen und ca. 235 Regenwassereinleitungen. Der Betrachtungsbereich wird zum Teil landwirtschaftlich genutzt und mit

Drainagen entwässert. Es befinden sich ca. 360 Bootsliegeplätze 4 Campingplätze und teilweise Vogelaufkommen mit Auswirkung auf die Gewässer im Einzugsgebiet der Badestelle. Aufgrund der langen Aufenthaltszeiten des Wassers in dem Feuchtgebiet des Kleinen Binnensees, des Großen Binnensees und den Sehlendorfer Binnensee und in Ermangelung anderer relevanter Zuflüsse bestehen keine Hinweise, dass aus dem Betrachtungsbereich oder dem Umfeld Beeinträchtigungen für die Badestelle ausgehen. Im Fall einer eventuellen Belastung an der Badestelle sollte der Tourismusbetrieb am Strand näher untersucht werden.

Die Ostsee hat ein Potential zur Vermehrung von Makroalgen und Cyanobakterien. In den letzten vier Jahren traten aber keine Massenvermehrungen auf. Die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung ist zurzeit nicht abschätzbar.

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.